

Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung vom 03.03.2018

Weiterführung und personelle Verbesserung des internationalen Freiwilligendienstes in der Erzdiözese München und Freising

Antragssteller: KLJB München und Freising

Die Diözesanversammlung beauftragt den BDKJ-Diözesanvorstand, sich beim Erzbischof, dem Erzbischöflichen Ordinariat, besonders beim Generalvikar, dem Ressort Seelsorge und kirchliches Leben und dem Personalressort für die Weiterführung und personelle Verbesserung des internationalen Freiwilligendienstes in der Erzdiözese München und Freising einzusetzen.

Der IFD ist ein wichtiger Bestandteil von Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Er ermöglicht Lernen und Erleben im interkulturellen Kontext sowie Perspektivwechsel im weltkirchlichen Bereich. Im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung und der Bestrebungen einer Partnerschaft auf Augenhöhe erachten wir es als unerlässlich, dass sowohl der Incoming- als auch der Outgoing-Dienst finanziell und personell angemessen gewährleistet werden können. Deshalb fordern wir:

- Die Einrichtung einer pädagogischen Vollzeitstelle für die von „weltwärts“ genehmigten Incoming-Freiwilligenstellen für Freiwillige aus Südamerika, besonders aus Ecuador.
- Die dauerhafte Einrichtung einer unbefristeten Stelle für eine Verwaltungskraft mit mindestens 20 Wochenstunden im Fachbereich Internationaler Freiwilligendienst in der Abteilung Weltkirche.
- Die dauerhafte Einrichtung einer unbefristeten Stelle für eine Verwaltungskraft mit mindestens 20 Wochenstunden im Bereich der Incoming-Freiwilligen.

Die Umsetzung dieser Forderungen ist essentiell, um die Freiwilligenarbeit im Sinne der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Ecuadorianischen Bischofskonferenz und der Erzdiözese München und Freising ausführen zu können.